

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen vom 19. Juli 2016 in „Teegen´s Gasthof“ Leezen

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 08.07.2016 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

| | |
|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bürgermeister: | Ulrich Schulz |
| Gemeindevertreter/innen: | Dirk Mäckelmann, Elke Koch, Claus-Dieter Wilhelm, Bernd Falkenhagen, Andreas Krohn, Klaus Stolten, Torsten Tilly, Ellen Pjede, Birgit Hildebrandt, Holger Rickert, Kai Katzmann, Hans Wilhelm Steenbock |
| Als Gast anwesend: | Herr Hartmann, Kreisplanung |
| Vom Amt Leezen hinzugezogen: | LVB Doris Teegen |

Bürgermeister Schulz eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass die Ladungsfrist eingehalten wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Bürgermeister Schulz beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt 10 (neu) „Tempo-30 in der Raiffeisenstraße“. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich. Darüber hinaus beantragt Herr Schulz die Tagesordnungspunkte 12 und 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Die nachfolgende Tagesordnung enthält bereits die beschlossenen Änderungen.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Genehmigung der Niederschrift vom 24.05.2016
3. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
5. Antrag CDU-Fraktion; hier: Lichtzeichenanlage L167/B432/Musikantenstraße
6. Beschaffung eines Aufsitzmähers
7. Beschaffung eines VW-Crafters für die Feuerwehr Leezen
8. Flächennutzungsplan der Gemeinde Leezen; hier: Sachstandsbericht
9. Windenergie
10. Tempo-30 in der Raiffeisenstraße
11. Einwohnerfragestunde - Teil II -

Nichtöffentlich:

12. Erschließung B-Plan 13; hier: Annahme Ergebnis Mediation
13. Grundstücksangelegenheiten

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I -

1. Herr Tilly teilt mit, dass im Bereich des Kükelser Weges/ Biogasanlage die Fahrbahn seitlich abbricht. Er bittet um entsprechende Veranlassung.
2. Herr Tilly bittet um Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung wegen der Fläche neben der Tankstelle als gemeindliche Ausgleichsfläche.

Hinweis der Verwaltung: Die Verwaltung klärt dieses zurzeit mit der UNB des Kreises Segeberg.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift 24.05.2016

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugegangen.

Von Herrn Tilly wird zum Tagesordnungspunkt 5 Abs. 7 letzter Satz beantragt, das Wort „man“ gegen die Wörter „die Verwaltung“ auszutauschen. Der Satz lautet wie folgt: „Die Verwaltung müsste Kontakt mit dem LBV wegen einer Angleichung vornehmen.“

Bürgermeister Schulz lässt über den Einwand abstimmen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Die Niederschrift ist damit genehmigt.

Nachfragen von Herrn Tilly zu

- TOP 4, Punkt 3 Ziff. 3: Es wird angemerkt, dass die Aufschüttung im Bereich des GIK durch den WZV erfolgte. Seitens der Gemeinde wird veranlasst, Rasengittersteine zu setzen. Hierdurch soll der Wurzelraum der Bäume geschont sein.
- TOP 11, Punkt 2: Auf Nachfrage von Herrn Tilly informiert Bürgermeister Schulz, dass gegenüber dem Gemeindeprüfungsamt die Verlängerung der Frist für die Abgabe der Stellungnahme bis zum 31.10.2016 beantragt worden ist.
- Zu TOP 11, Punkt 3 bittet Herr Tilly um Mitteilung, ob der Landesbetrieb Straßenverkehr über die Anmerkung von Herrn Michael Teegen in Kenntnis gesetzt worden ist.

Hinweis der Verwaltung: Die Anmerkung wurde seinerzeit nicht an den LBV weitergegeben. Aktuell hielt das Ordnungsamt Rückfrage bei Herrn Hübner, Straßenmeisterei Bad Segeberg: Der LBV sieht keine Veranlassung, etwas an der Situation zu ändern.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Schulz informiert, dass sich die Gemeindevertretung im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung mit der Beratung von Bauanträgen befasste.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

In seinem Bericht geht Bürgermeister Schulz auf folgende Punkte ein:

1. Die Pflasterarbeiten an der Straße „Schiefer Berg“ sind abgeschlossen.
2. Die Abwasserwerte für den Klärteich in Heiderfeld wurden untersucht. Die Werte wurden eingehalten.
3. Die Badestellen „Wichmannsberg“ und „Neversdorfer Straße“ sind ohne Beanstandungen abgenommen und geprüft worden.

4. Zurzeit befasst sich die Unfallkasse mit der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses. - Zwischenzeitlich liegt eine Kostenschätzung vor. Diese leitet der Bürgermeister den Mitgliedern der Gemeindevertretung per E-Mail zu.

Frau Pjede berichtet anhand der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Sport, Bildung, Jugend und Soziales. Sie teilt mit, dass sich das Gremium mit der Gestaltung der neuen Homepage der Gemeinde befasste. Diese soll am 10.08.2016 weitestgehend von der Firma Deutschmann fertig gestellt worden sein. Herr Krohn merkt in diesem Zusammenhang an, dass das Impressum fehle; dieses muss auf der Internetseite erscheinen, um Abmahnungen zu verhindern.

Für den Finanzausschuss berichtet Herr Lohmeier aus der Sitzung vom 30.06.2016. Der Finanzausschuss befasste sich mit dem Entwurf des I. Nachtragshaushaltes, überprüfte die Liquidität und setzte sich mit Fördermöglichkeiten auseinander. Eine weitere Sitzung folgt demnächst, da neue Erkenntnisse in die Erstellung des Nachtragshaushaltes einfließen sollen, deshalb legte der Finanzausschuss auch keinen Vorschlag für die Umsetzung vor.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Antrag CDU-Fraktion; hier: Lichtzeichenanlage L167/B432/Musikantenstraße

Die CDU-Fraktion stellte am 30. Mai 2016 den Antrag auf Errichtung einer Lichtzeichenanlage L167/B432/Musikantenstraße.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird von Herrn Tilly erläutert und die entsprechenden Situationen geschildert.

Die CDU-Fraktion legt eine ausführliche Begründung vom 18.07.2016 für die geplante Errichtung der Lichtzeichenanlage vor und verliest diese.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag der CDU-Fraktion vom 18.07.2016 auf Errichtung einer Ampelanlage für den Kreuzungsbereich L167 (Neversdorfer Straße)/B432/Musikantenstraße inhaltlich zu übernehmen und an die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Segeberg weiterzuleiten:

*„Sehr geehrte Damen und Herren,
die Gemeindevertretung Leezen hat sich 2016 intensiv mit der Verkehrssituation im Ortsteil Leezen beschäftigt.*

Ist-Situation

Es ist festzustellen, dass aufgrund des Ausbaus der B404 zur A21 mit Zubringer L167 und des wirtschaftlichen Wachstums – besonders der Betriebe Eggers Tiefbau, Klemm Transporte, Lactoprot und Biogas Leezen – das Aufkommen an Schwerlastverkehr innerhalb des Ortes deutlich zugenommen hat. Hinzu kommt die steigende Anzahl an Rohstofftransporten aus den Kiesabbaugebieten Schwissel, Tensfeld und Damsdorf, die durch den Ort in Richtung Hamburg führen. Seit Einführung der Maut ist die Bundesstraße 432 kostengünstige Ersatzstrecke zu den gebührenpflichtigen Autobahnen geworden.

Als Zentralort haben wir die Ansiedlung von 2 Supermärkten in der Ortsmitte realisiert. Dieses führt zu einem deutlich erhöhten Verkehrsaufkommen.

Es haben sich am 28. Mai 2016 der stellvertretende Landrat Claus Peter Dieck, Landtagsabgeordneter Dr. Axel Bernstein und Bundestagsabgeordneter Gero Storjohann als Kreis-, Landes- und Bundespolitiker während eines Ortstermins ein Bild von der Verkehrssituation vor Ort gemacht. Man ist übereinstimmend der Meinung, dass die Verkehrslenkung besonders im Kreuzungsbereich L167, B432, Musikantenstraße nicht mehr dem Verkehrsaufkommen entspricht.

Fazit: Die Bedarfsampel im Bereich des REWE-Marktes ist aus Richtung L167 unfallgefährdend schlecht einsehbar, eine sichere Querungshilfe über die L167 fehlt gänzlich.

Die Gemeinde Leezen beantragt bei Ihnen als federführende Behörde eine Ampelanlage für den Kreuzungsbereich L167 (Neversdorfer Straße)/B432/Musikantenstraße.

Vergleichbare Situation aus unserer Sicht:

- Gemeinde Kayhude wird die Kreuzung B75/B432 mit einer Ampel geregelt
- Gemeinde Nahe werden die Kreuzungen L75/B432 sowie Lidl/Aldi mit einer Ampel geregelt
- Gemeinde Högersdorf wird die Kreuzung B432/Dorfstraße/Hühnerkamp mit einer Ampel geregelt.

In der Gemeinde Nahe hat der Kreis auf einen mit Leezen vergleichbaren Umstand reagiert und nach Umsiedlung eines Supermarktes an den Ortsrand eine dritte Ampelanlage auf einer Strecke von etwa 500 m installiert, um den Verkehrsfluss der Kunden zu lenken. Leezen ist in seiner Funktion als ländlicher Zentralort vom Kreis zum Wachstum verpflichtet, somit ist es auch für die Gemeinde Leezen im Rahmen der Bauleitplanung für neue Baugebiete absolut notwendig, den zukünftigen Verkehr der neuen zusätzlichen Bürger sicher zu gestalten, ohne den Verkehrsfluss der Bundesstraße 432 zu beeinträchtigen.

In Erwartung eines positiven Bescheides Ihrerseits verbleibend
Gemeinde Leezen“

Des Weiteren sind der Kreistagsabgeordnete Claus Peter Dieck, der Landtagsabgeordnete Dr. Axel Bernstein und der Bundestagsabgeordnete Gero Storzjohann über das Anliegen per E-Mail in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Herr Wilhelm verweist noch auf die Niederschrift des Umwelt-, Wege- und Verkehrsausschusses vom 13. April 2016, in welcher ein Termin mit dem Landesbetrieb vereinbart werden sollte. Fakt ist, dass nach Aussage des Bürgermeisters der Antrag vorgelegt werden soll. Herr Mäckelmann ergänzt, dass die Neversdorfer Straße Autobahnzubringer sowie Bedarfsumleitungsstrecke ist.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Beschaffung eines Aufsitzmähers

Bürgermeister Schulz verweist auf die allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegenden Angebote für die Beschaffung eines Frontmähers. Nach Wertung ist das Angebot der Firma Schwarz, 23816 Leezen, vom 06.07.2016 zum Preis von 12.000,- EUR inkl. Mehrwertsteuer als das Günstigste anzusehen.

Nachfolgender Beschluss wird gefasst:

Die Gemeindevertretung Leezen beschließt die Beschaffung eines Stiga Frontmähers Park Pro 540 IX zum Preis von insgesamt 12.000,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer gemäß dem Angebot der Firma Rüdiger Schwarz, 23816 Leezen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Herr Krohn berichtet, dass er aufgrund von Recherchen den Tipp erhalten habe, das Gerät nach fünf Jahren zu erneuern.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Beschaffung eines VW-Crafters für die Feuerwehr Leezen

Für die Beschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges bzw. eines VW-Crafters für die Freiwillige Feuerwehr Leezen berichtet Bürgermeister Schulz, dass entsprechende Angebote eingeholt worden sind. Von der Firma Reimers stand der Erwerb eines gebrauchten Fahrzeuges zum Preis von rd. 15.900,00 EUR brutto zur Disposition. In Abstimmung mit Herrn Krohn wurde der Kaufvertrag unterzeichnet.

Auf Nachfrage von Herrn Falkenhagen berichtet Bürgermeister Schulz, dass für die Beschaffung des VW-Crafters ein Schreiben der Freiwilligen Feuerwehr Leezen, unterzeichnet von Herrn Kühl und Herrn Meseck, vorliegt.

Weiter informiert Bürgermeister Schulz, dass für den Erwerb des VW-Crafters keine Fördermittel im Rahmen der Feuerschutzsteuer zur Verfügung gestellt werden.

Nachfolgender Beschluss wird gefasst:

Die Gemeindevertretung Leezen beschließt den Erwerb des von der Firma Reimers GmbH, Rellingen, angebotenen VW-Crafters zum Preis von 15.900,00 EUR brutto.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Flächennutzungsplan der Gemeinde Leezen; hier: Sachstandsbericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Schulz Herrn Frank Hartmann von der Kreisplanung des Kreises Segeberg und bittet, einen entsprechenden Sachstandsbericht abzugeben.

Anhand einer zeitlichen Aufstellung, die alle Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten, berichtet Herr Hartmann, dass die Gemeindevertretung am 10.07.2014 den Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes fasste. Die Situation stellte sich als nicht sehr einfach dar. Im August 2014 wurde eine Potentialanalyse Innenentwicklung in Auftrag gegeben. Zeitgleich war zu klären, ob die angestrebte Entwicklung überhaupt realisierbar ist. Ein aufwendiger Prozess mit verschiedenen Gesprächspartnern begann. Unter anderem führte die Gemeinde wegen des Bereichs Raiffeisenstraße mit der Firma ATR diverse Gespräche, um Auskunft über die Zukunft des Standortes in Leezen zu erlangen bzw. abzufragen, ob eine mittelfristige Aufgabe des Standortes Leezen denkbar sei. Auch musste festgestellt werden, dass eine mögliche Bebauung aus Immissionsschutzgründen nicht zu realisieren sei.

Herr Hartmann weist darauf hin, dass der gesamte Bereich südlich Krems I/Leezen als geschlossene Ortsdurchfahrt anzusehen ist. Die Bestätigung liegt vor und bedeutet, dass innerhalb der Ortsdurchfahrt Zufahrten zur Bundesstraße hergestellt werden können.

Im Weiteren berichtet Herr Hartmann über den mit dem Innenministerium und der Landesplanung vorzeitig geführten Abstimmungstermin, der letztendlich zum Ergebnis hatte, dass die Entwicklung der Fläche Raiffeisenstraße vorrangiges Ziel sei. Auch erging der Prüfauftrag für die bestehenden Gewerbeflächen.

Zwischenzeitlich führte Bürgermeister Schulz diverse Gespräche mit den Eigentümern, um die Verkaufsbereitschaft für Grundstücksflächen abzuklären. Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten Kenntnis darüber, dass Interesse besteht, an der Westseite Bereich B-Plan Nr. 10 ein Gewerbegebiet auszuweisen. - Ein Gewerbegrundstück liegt bedauerlicher Weise außerhalb der Ortsdurchfahrt und die Erschließung würde über das Grundstück des nördlichen Nachbarn führen. Bezüglich der B-Plan-Fläche Nr. 10 stellte die Kreisplanung den Kontakt zum Landesbetrieb Verkehr her und erhielt die Auskunft, dass eine direkte Zufahrt nicht genehmigt wird.

Bei der Firma ATR wechselte zwischenzeitlich die Geschäftsführung. Dem neuen Geschäftsführer stellte die Gemeinde die Alternativen vor. Eine zügige Prüfung sagte die Firma ATR zu, allerdings sind der Gemeinde bis heute keine neuen Erkenntnisse/Ergebnisse zugegangen.

Herr Hartmann führt weiter aus, dass vorrangiges Ziel der Gemeinde bezüglich der Flächenentwicklung die Raiffeisenstraße sein sollte. Die Empfehlung von Herrn Hartmann erstreckt sich darauf, Geduld aufzubringen und die Planung in dem genannten Bereich anzusiedeln. Gleichwertige Alternativen sind nicht vorhanden.

Die Frage von Herrn Krohn nach weiteren Flächen wie z.B. Budörf - Fläche Stolten werden von Herrn Hartmann dahingehend beantwortet, dass der Landesplanung Standortalternativen aufgezeigt worden sind. Die Umsetzung im Bereich Raiffeisenstraße sollte vorrangig betrieben werden. Wenn sie sich als nicht umsetzbar erweisen sollte, dann kämen die Alternativen in Betracht. Die Empfehlung aus dem Innenministerium bzw. der Landesplanung sowie dem Kreis Segeberg lautet eindeutig, die Flächen in der Raiffeisenstraße zu entwickeln.

Auf die Frage von Herrn Falkenhagen nach Definition der absehbaren Zeit, antwortet Herr Hartmann, dass die Gemeinde über ihre Prioritäten und die zu gebende Zeit entscheidet. Er weist darauf hin, dass die Prozessdauer nicht ungewöhnlich ist, da der angestrebte Standort reizvoll sei. Es ist die Entscheidung der Gemeindevertretung, die Diskussion im Gremium bzw. in den Ausschüssen über die Priorisierung zu treffen. Von einigen Mitgliedern der Gemeindevertretung wird angemerkt, dass nach wie vor das Interesse an Bauland in der Gemeinde Leezen groß ist.

Bürgermeister Schulz bedankt sich bei Herrn Hartmann für dessen Ausführungen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Windenergie

Einleitend berichtet Bürgermeister Schulz, dass zwischen Fredesdorf und Heiderfeld sowie zwischen Bebensee, Kükels und Mözen Windparks entstehen sollen. Zu diesem Zweck fügte er der Einladung eine Skizze bei, die die betreffenden Bereiche grob darstellt. Weiterhin berichtet Herr Schulz, dass ihm eine Einladung zu einer Infoveranstaltung bezüglich der Errichtung von Windparks zugegangen sei, die er auch besuchen wird. Er stellt an die Mitglieder der Gemeindevertretung nachfolgende Frage: „Wie steht die Gemeindevertretung zum Windpark?“

Bürgermeister Schulz bittet Herrn Hartmann, die Frage zu beantworten, ob die Gemeinde Einfluss auf die Planung eines Betreibers hat. Herr Hartmann antwortet hierauf, dass die Einflussnahme in Teilen gegeben ist. Er informiert darüber, dass die Planung für Windeignungsflächen durch das Land betrieben wird. Mögliche Vorrangflächen sind im Entwurf vom Juni 2016 enthalten, der sich zurzeit in der Beratung befindet. Im September 2016 wird über den abschließenden Entwurf zu befinden sein, welcher Grundlage für das Beteiligungs- und Anhörungsverfahren sein wird.

Die gelb markierten Flächen sind nach Auskunft von Herrn Hartmann grundsätzlich für Windanlagen geeignet, ob diese Flächen „überleben“ ist offen. Er führt weiter aus, dass die Teilplanung von Investoren mit gewisser Vorsicht zu genießen sei und keine Aussagekraft besitze. Die Darstellung der Eignungsflächen sind momentan keine gesicherten Entwurfsstände. Herr Hartmann verweist auf das umfangreiche Informationsmaterial, welches das Ministerium im Internet zur Verfügung gestellt hat.

Herr Hartmann fasst zusammen, dass ein bloßes Nein nicht ausreicht, um sich gegen Flächen für Windenergie zu wehren. Allein Sachgründe können dazu führen, ob Flächen geeignet sind oder nicht. Von ihm werden die Kriterien kurz erläutert, die ausschlaggebend für Eignungsflächen sind.

Bürgermeister Schulz dankt Herrn Hartmann für dessen Ausführungen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Tempo-30 in der Raiffeisenstraße

Der Ausschuss für Umwelt, Wege und Verkehr befasste sich in seiner Sitzung am 13.04.2016 intensiv mit Tempo-30 in der Raiffeisenstraße. Herr Wilhelm informiert, dass letztlich die Empfehlung an die Gemeinde beschlossen worden ist, in der Raiffeisenstraße aufgrund des derzeitigen Zustandes Tempo-30 einzurichten.

Herr Stolten möchte wissen, wie die Einrichtung Tempo 30 angedacht ist. Er schildert die sich ergebende Problematik z. B. beim Anfahren der Lkw. – Nach Aussage von Herrn Mäckelmann gibt es zwei Arten von Tempo-30-Zonen: Ohne Vorfahrt - also rechts vor links und als Vorrangstraße. Die Raiffeisenstraße sollte Vorrangstraße sein und die Vorfahrt nicht als „Rechts-vor-Links-Regelung“ festgesetzt sein.

Nachfolgender Beschluss ergeht:

Die Raiffeisenstraße wird als Tempo-30 (Vorrangstraße) eingerichtet.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II -

1. Herr Krohn spricht die verkehrliche Situation durch die Umleitung B206 an. Seiner Auffassung nach muss die gesamte Strecke von der Ortseinfahrt Heiderfelder Straße bis zum Imbiss mit einem Parkverbot belegt werden.
2. Herr Stolten bittet um Auskunft über das Ergebnis Feuerlöschbrunnen in Heiderfeld. Bürgermeister Schulz informiert, dass sich die Bohrung nicht als Fehlversuch herausstellte, Wasser wurde gefunden. Der Bau- und Planungsausschuss hat sich in seiner nächsten Sitzung hiermit zu befassen.
3. Herr Tilly bittet um Auskunft darüber, was die Gemeinde wegen der noch nicht behobenen Mängel wegen der Fußwege unternommen hat. Bürgermeister Schulz antwortet, dass die Deutsche Glasfaser bis Ende September 2016 die Mängel beseitigen muss, ansonsten wird die Bürgerschaft zur Behebung der Mängel in Anspruch genommen.
4. Herr Schütze sieht durch die Umleitung des Verkehrs B206 erhebliche Gefahren und regt Maßnahmen zur Entschärfung des Verkehrs an. Die Raiffeisenstraße und die Teegentwiete bis Einmündung Raiffeisenstraße sollten als Einbahnstraße geführt werden. Die Kräfte der Feuerwehr sollten den vorgenannten Bereich im Einsatz durchfahren können.
5. Herr Lewerenz bittet um Mitteilung, mit welcher Höhe die Windräder errichtet werden können und ob sich wegen der Höhe der Windräder in den möglichen Windparks über die Zuständigkeit und den Einsatz/Kosten der Rettungskräfte und der örtlichen Feuerwehr Gedanken gemacht worden ist. Herr Hartmann antwortet hierauf, dass diese Fragen im Rahmen des Prüfungsverfahrens zu klären sind.

Weitere Fragen werden an die Gemeindevertretung nicht gerichtet.

Bürgermeister Schulz schließt den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung. Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 sind Bestandteil der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Leezen.

Bürgermeister

Protokollführerin